

Niederschrift

Öffentliche konstituierende Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 20.06.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle

Sitzungsnummer: **ST/004/2019**

Anwesend sind:

CDU

Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Christian Hameister
Herr Lutz Heinrich
Herr Wolfgang Mieck
Herr Patrick Sevecke
Herr Norbert Stern
Herr Sven Thiel

SPD

Frau Hannelore Basedow
Herr Bernd Buck
Frau Heidrun Dräger
Frau Christine Dyrba
Herr Karl-Heinz Kruse

DIE LINKE

Herr Manuel Albrecht
Frau Gudrun Dyrba
Herr Gregor Kutzner
Herr Nico Leschinski
Frau Marlies Reimann

BfB

Herr Heino Kühl
Frau Andrea Leveknecht
Herr Peter Scholz
Frau Katharina Wiener
Herr Rainer Wilmer

FDP

Herr Heiko Kletzin

NPD

Herr Sven Uterhardt

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Herr Harald Jäschke

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellen des ältesten Mitglieds der Stadtvertretung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bildung eines Wahlausschusses
- 4 Wahl des Bürgervorstehers/der Bürgervorsteherin der Stadtvertretung
- 5 Verpflichtung und Einführung des Bürgervorstehers/der Bürgervorsteherin
- 6 Verpflichtung aller Mitglieder der Stadtvertretung
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2019
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen der Mitglieder der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu den Tagesordnungspunkten gehören
- 10 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: o86/19/BM
- 11 5. Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: o87/19/BM
- 12 Beschlussfassung über Wahleinsprüche ; eventuell
- 13 Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgervorstehers/der Bürgervorsteherin
- 14 Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters
- 15 Anzeigen von Fraktionsbildungen und Zählgemeinschaften und Benennung der Fraktionsvorsitzenden
- 16 Wahl der Hauptausschussmitglieder und ihrer Vertreter
- 17 Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für die Fachausschüsse
- 17.1 Finanzausschuss
- 17.2 Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz
- 17.3 Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport
- 17.4 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit
- 17.5 Rechnungsprüfungsausschuss
- 18 Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V
- 19 Wahl der Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung der Boize-Kino GmbH
- 20 Bindung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH zur Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH; Benennung von 5 Mitgliedern
- 21 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellen des ältesten Mitglieds der Stadtvertretung und Eröffnung der Sitzung

Die konstituierende Sitzung wird um 19.00 durch das zweitälteste Mitglied, Herrn Rainer Wilmer eröffnet, da das älteste Mitglied indisponiert ist.

zu 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Von 25 Stadtvertreterinnen/ern sind 25 anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

zu 3 Bildung eines Wahlausschusses

Gemäß § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe ist bei geheimer Wahl durch die Stadtvertretung ein Wahlausschuss zu bilden, dem ein Vertreter jeder Fraktion bzw. Zählgemeinschaft angehören muss.

Für den Wahlausschuss werden folgende Stadtvertreter/innen bestimmt

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Herr Sven Thiel | (Fraktion CDU) |
| 2. Herr Karl-Heinz Kruser | (Fraktion SPD) |
| 3. Frau Gudrun Dyrba | (Fraktion Die LINKE) |
| 4. Herr Heino Kühl | (Fraktion BfB) |

zu 4 Wahl des Bürgervorstehers/der Bürgervorsteherin der Stadtvertretung

Gemäß der §§ 28 Abs.2 Satz 1 in Verbindung mit 32 Abs. 1 KV M-V wird unter der Leitung des ältesten Stadtvertreters aus der Mitte der Stadtvertretung heraus der Bürgervorsteher/die Bürgervorsteherin gewählt. Die Wahl erfolgt durch Handzeichen oder geheim, wenn ein Mitglied der Stadtvertretung dies beantragt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, das durch den Vorsitzenden zu ziehen ist. Soweit nur ein Kandidat zur Wahl steht, ist dieser gewählt, wenn er mehr Ja- als Nein-Stimmen erhält.

Gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen:

1. Heidrun Dräger

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Wahlergebnis: 25:0:0

Frau Dräger erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Zur Bürgervorsteherin der Stadt Boizenburg/Elbe ist damit Frau Heidrun Dräger gewählt.

zu 5 Verpflichtung und Einführung des Bürgervorstehers/der Bürgervorsteherin

Gemäß § 28 Abs.2 Satz 2 KV M-V verpflichtet der älteste Stadtvertreter die Bürgervorsteherin durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und übergibt ihr die Leitung der Sitzung.

Herr Wilmer nimmt die Verpflichtung von Frau Heidrun Dräger vor.

„Ich verpflichte Sie auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern, ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach freier, nur dem Gemeindewohl verpflichteten Überzeugung auszuüben. Ich verpflichte Sie zur Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung, wenn Sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind. Ich verpflichte Sie zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten jedoch nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen“.

Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Im Anschluss erfolgt die Übergabe der Leitung der Sitzung an die neu gewählte Bürgervorsteherin, Frau Heidrun Dräger.

zu 6 Verpflichtung aller Mitglieder der Stadtvertretung

Gemäß § 28 Abs.2 Satz 3 verpflichtet die Bürgervorsteherin jeden/e Stadtvertreter/in fraktionsweise durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten wie folgt:

„Ich verpflichte Sie auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern, ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach freier, nur dem Gemeindewohl verpflichteten Überzeugung auszuüben. Ich verpflichte Sie zur Teilnahme an Sitzungen der Stadtvertretung, wenn Sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind. Ich verpflichte Sie zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten jedoch nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen“.

zu 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.04.2019

Herr Wilmer bringt zum Ausdruck, dass dringend gewünscht wird, dass die Niederschriften zu den Sitzungen nicht unter Ausreizung der zeitlichen Frist für die Anfertigung erstellt werden. Ansonsten verlieren die Niederschriften für die Arbeit in den Fraktionen und die Vorbereitung auf die darauf folgende Sitzung an Wert.

Herr Scholz regt für die jetzt kommende Wahlperiode an, die Niederschriften digital zur

Verfügung zu stellen. Dadurch könnte zusätzlich Papier gespart werden.

Herr Jäschke erklärt, dass das so vorgesehen ist, sobald die Höhe der Kosten dafür bekannt ist. Zur Kritik von Herr Wilmer führt er aus, dass eine personelle Entlastung bei der Protokollführung (Hauptausschuss + Stadtvertretung) erfolgen soll. Er wird darüber näher im Hauptausschuss informieren.

Die Niederschrift wird mit einem Abstimmungsergebnis von **18:0:7 genehmigt**.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Herr Siebart fragt, wer für den Sportplatz an der Ludwig-Reinhard-Schule zuständig ist. Der Rasen war zum Zeitpunkt eines Sportfestes nicht gemäht und Eltern mussten Scherben und Flaschen auf dem Platz beseitigen.

Herr Jäschke antwortet, dass, wenn der Termin des Sportfestes bekannt gewesen wäre, der Platz vorher kontrolliert worden wäre. Zukünftig muss verstärkt darauf geachtet werden, dass auf Spiel- und Sportplätzen kein Müll herumliegt.

Herr Böhm bezieht sich auf eine Zusicherung des Bürgermeisters vor einiger Zeit, dass die Haltelinien an der Stiftstraße/Schwartower Straße nachgezogen werden. Das sei immer noch nicht erledigt worden und er fragt, wann das nun endlich passieren wird.

Außerdem fragen sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt, was mit den Grünanlagen los ist. Diese sind derart vernachlässigt wie in keiner anderen Stadt. Zu den Festlichkeiten und Veranstaltungen in der Stadt steht das Gras fast meterhoch. Er fragt, ob die Stadt kein Geld hat oder nicht genügend Mitarbeiter, um diesen Zustand abzustellen.. Er bemängelt außerdem, dass die Einfahrt am Weg der Jugend noch immer nicht hergestellt ist.

Herr Jäschke merkt zu der Einfahrt am Weg der Jugend an, dass hierüber in den Fachausschüssen zu reden sein wird. Die Grünanlagen in der Stadt sind sehr umfangreich und arbeitsintensiv. Mit dem derzeitigen Personalbestand ist die Stadt nicht in der Lage, den Zustand so vorzuhalten, wie er sein soll, bzw. wünschenswert wäre. Es sind in der letzten Zeit zahlreiche Flächen hinzugekommen, die ohne zusätzliches Personal in Ordnung zu halten sind. Insofern wird die Verwaltung initiativ werden diesbezüglich.

Für die Haltestreifen am Grünen Weg sind die Arbeiten beauftragt.

zu 9 Anfragen der Mitglieder der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu den Tagesordnungspunkten gehören

Herr Wilmer nimmt Bezug auf eine erneute Aufforderung der Kommunalaufsicht im Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt, bis zum 31.07.2019 den Jahresabschluss der Stadt für 2017 vorzulegen. Er fragt, wie aus Sicht der Verwaltung die Terminkette für die erforderlichen Gremien dazu aussieht.

Aufgrund personeller Probleme, so Herr Jäschke, wird dieser Termin nicht zu halten sein. Man sei derzeit mit der Kommunalaufsicht am Verhandeln. Vorgesehen ist, mit dem Zahlenwerk noch im Juli in den Rechnungsprüfungsausschuss zu gehen. Eine Beschlussfassung ist vor der Sitzung der Stadtvertretung im August nicht zu schaffen.

Frau Leveknecht fragt zur Situation am Hafen in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit, ob der städtische Bauhof nach einer Ablauf - bzw. Prioritätenliste arbeite.

Herr Jäschke antwortet, dass die Verwaltung organisatorische Maßnahmen einleiten muss, um die Ordnung und Sauberkeit in der Stadt gewährleisten zu können.

Im Zusammenhang mit der Vollsperrung der Ortsumgehung fragt Frau Leveknecht, ob die Fahrradwege in diesem Bereich befahrbar sein werden.

Die Fahrradwege werden laut Herrn Jäschke von der Vollsperrung nicht betroffen sein.

Ob die Fahrradwege ebenfalls saniert werden, möchte Frau Wiener wissen.

Herr Jäschke gibt an, dass sich das seiner Kenntnis entzieht, er geht aber davon aus, dass sie bis auf ein Stück auf der südlichen Seite in ihrem jetzigen Zustand verbleiben werden.

Herr Kühl merkt kritisch an, dass er auf einen Teil seiner Anfragen noch keine Antwort bekommen hat.

Zum Zustand der Pappeln am Sportplatz Weg der Jugend hatte er zwischenzeitlich einen Vor-Ort-Termin mit dem Bauhofleiter. Man war sich darüber einig, dass von den Pappeln eine erhebliche Gefahr ausgehe. Eine Antwort zu möglichen Maßnahmen hat er allerdings noch nicht bekommen.

Es gibt auch den Hinweis eines Bürgers auf eine Linde an der Waschanlage in der Schwartower Straße, deren Zustand geprüft werden müsste.

Die Frage zur Instandsetzung der Straßenbeleuchtung in der Ehm-Welk-Straße ist ebenfalls noch unbeantwortet

Zum Zustand der Pappeln am Weg der Jugend handelt es sich nach Aussage von Herrn Jäschke um eine Maßnahme größeren Umfanges, die, wenn Gefahr im Verzug ist, im Haushalt 2019 noch aufzunehmen ist. Von der Linde an den Waschanlagen hatte er bisher keine Kenntnis, das wird zu prüfen sein.

Die Instandsetzung der Straßenbeleuchtung in der Ehm-Welk-Straße war auch ein Thema in der Einwohnerversammlung für den Bereich Bahnhof, die kürzlich stattgefunden hat. Er bekommt dazu noch eine Antwort.

Herr Heinrich hat eine Information bekommen, dass das Schadstoffmobil nur bestimmte Mengen an Schadstoffen abnehmen soll. Bei Wandfarbe beispielsweise wurde eine Menge über 10 l nicht abgenommen. Das trage nicht dazu bei, illegale Müllentsorgung einzugrenzen. Er bittet die Verwaltung, in dieser Frage tätig zu werden.

Herr Kühl hätte gerne etwas genauere Informationen zur Entwicklung der Situation bei der SG Aufbau Boizenburg.

Herr Jäschke merkt hierzu an, dass bekannt ist, dass die Stadt nicht direkt tätig werden kann, und eine Idee entwickelt wurde, wie eine städtische Gesellschaft hier möglicherweise helfen könnte. Der aktuelle Stand ist der, dass man kurz vor einem Vertragsabschluss stehe. Den Hauptausschussmitgliedern zumindest ist der Sachstand bekannt.

Herr Wilmer fragt daraufhin nach, ob der Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe in Kenntnis der Vorgänge, sprich Vertragsabschluss, ist.

Herr Heinrich verweist auf die nächste AR-Sitzung am kommenden Dienstag, in der die Thematik konkretisiert werden wird. Ihm selbst als Aufsichtsratsvorsitzenden sind die Fakten bekannt.

Herr Hameister fragt zum Kontorhaus am Fährweg, ob zum Zustand des Gebäudes nach dem Wasserschaden ein Sachverständigengutachten vorliegt.

Frau Poltier antwortet, dass durch die Versicherung ein Gutachten erarbeitet bzw. beauftragt wird.

zu 10 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, BfB, DIE LINKE und SPD
hier: 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: o86/19/FR-CDU,BfB,DI

Der gemeinsame Antrag lautet wie folgt:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt folgende Änderungen in der Hauptsatzung:

I. § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Dem Hauptausschuss gehören neben der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister fünf Mitglieder der Stadtvertretung an. Die Stadtvertretung wählt neben diesen fünf weitere fünf Mitglieder der Stadtvertretung als stellvertretende Hauptausschussmitglieder.

II. § 8 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV-M-V gebildet:

a) Ausschuss für Schule, Kita, Jugend und Sport (SKJS)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -Planung von sozialen Einrichtungen
 -allgemeine Angelegenheiten der Schulen und Kindertageseinrichtungen
 -Kinder-und Jugendarbeit
 -Sportangelegenheiten
 -Angelegenheiten im Bereich Soziales und Gesundheit
 -Angelegenheiten im Bereich der Senioren
 -Belange der Vereine und Verbände

b) Ausschuss für Brand- und Katastrophenschutz, Ordnung und Sicherheit (BKSOS)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -alle Belange der Feuerwehren
 -Ordnungs-und Sicherheitsangelegenheiten
 -Obdachlosenangelegenheiten
 -Angelegenheiten des Katastrophenschutzes

c) Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -Wirtschafts- und Gewerbeangelegenheiten
 -Tourismusangelegenheiten
 -Kultur- und Traditionspflege
 -Belange der Altstadtbelebung/Citymanagement
 -Beteiligungsmanagement

d) Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt (SRPU)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -Bauleitplanung
 -Regionalplanung/Sportstättenplanung
 -sonstige städtebaulichen Planungen
 -Denkmalschutz
 -Belange bei Eingriffen in Natur und Landschaft
 -Klima- und Umweltangelegenheiten

e) Ausschuss für Bau und Verkehr (BV)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -Bauangelegenheiten
 -Sanierungsangelegenheiten
 -Grundstücksangelegenheiten
 -Verkehrsplanung
 -Namensgebung von Straßen und Plätzen
 -Verkehrsangelegenheiten

f) Finanzausschuss (FA)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -Finanz- und Haushaltsangelegenheiten
 -Steuern und Abgaben
 -Vorbereitung der Haushaltssatzung und Begleitung der
 -Haushaltsführung
 - Grundstücksan- und verkäufe

Gemäß § 36 Abs. 2 KV-M-V wird folgender weiterer Ausschuss gebildet:

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Zusammensetzung : Mitgliederzahl 5, davon höchstens 2 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Aufgaben: -örtliche Prüfung nach dem Kommunalprüfungsgesetz MV

Herr Behnke beantragt eine Umbenennung des Ausschusses für Brand- und Katastrophenschutz, Sicherheit und Ordnung wie folgt:

Ausschuss für Brandschutz, Gefahrenabwehr, Ordnung und Sicherheit

Bei den Aufgaben soll der Punkt – **Angelegenheiten des Katastrophenschutzes** – gestrichen werden und ersetzt werden durch – **Angelegenheiten der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr**.

Der § 2 des Katastrophenschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern sagt eindeutig aus, wer Träger des Katastrophenschutzes ist, nämlich das Land bzw. die kreisfreien Städte und der Landkreis. Insofern ist es schlichtweg verkehrt, den Ausschuss wie vorgeschlagen zu benennen.

Herr Jäschke merkt zum Antrag an, dass man dann auch über eine Umbenennung des Ausschusses für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt nachdenken müsste, weil der Umweltschutz nicht Aufgabe der Stadt ist, da auch hier die Träger die kreisfreien Städte und Landkreise sind.

Herr Wilmer bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich zum Antrag zu positionieren. Die Bürgervorsteherin unterbricht daraufhin die Sitzung für eine Pause von 5 Minuten.

Auf die Frage von Herrn Uterhardt nach dem Grund der Verringerung der Ausschusssitze von bislang 7 auf jetzt 5, erklärt Frau Wiener, dass es jetzt nach der Wahl eine andere Sitzverteilung gibt und es allen Beteiligten wichtig war, dass kein Losentscheid über die Sitzverteilung stattfinden muss. Bei nur 5 Mitgliedern können zudem Kosten gespart werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass weitere Ausschüsse vorgesehen wurden. Es bestand die Möglichkeit, sich zwischen 5 oder 9 Ausschusssitzen zu entscheiden. Mit der jetzigen Verteilung ergibt sich eine konstante Belastung und eine bessere Gesprächs- bzw. Verhandlungsbasis in den Ausschüssen als bei 9 Mitgliedern.

Frau Dräger ergänzt, dass nach Aussage der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter in der letzten Legislaturperiode der Zuschnitt der Ausschusssitze als nicht optimal angesehen wurde.

Anschließend lässt sie über den Antrag von Herrn Behnke abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Umbenennung der Aufgaben im Ausschuss für Brand- und Katastrophenschutz, Sicherheit und Ordnung:

mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: 086/19/FR-CDU, BfB, DIE LINKE, SPD

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis: 20:0:5

**zu 11 5. Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 087/19/BM**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen, da Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung nicht vorliegen und diesbezüglich noch Beratungsbedarf besteht.

zu 12 Beschlussfassung über Wahleinsprüche ; eventuell

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da Einsprüche gegen die Wahl nicht erhoben wurden.

zu 13 Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgervorstehers/der Bürgervorsteherin

Gemäß § 28 Abs.5 KV M-V wählt die Stadtvertretung aus ihrer Mitte zwei Stellvertreter/in der/des Bürgervorsteherin/ers.

Für die Funktion des/der 1 und 2. Stellvertreters/in werden folgende Personen vorgeschlagen:

Vorschlag SPD-Fraktion:

1. Stellvertreter der Bürgervorsteherin

Herr Lutz Heinrich

Die Fraktion DIE LINKE schließt sich diesem Vorschlag an.

Vorschlag der Fraktion BfB:

1. Stellvertreterin der Bürgervorsteherin

Frau Katharina Wiener

Herr Wilmer beantragt geheime Wahl.

Es erfolgt eine geheime Wahl über die Besetzung der Funktion des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin der Bürgervorsteherin:

Nach Abschluss des geheimen Wahlganges wird durch die Wahlkommission das Wahlergebnis bekanntgegeben:

Es wurden 25 gültige Stimmen abgegeben, davon entfallen auf den Vorschlag –

Herr Lutz Heinrich – 16 Stimmen

Frau Katharina Wiener – 9 Stimmen

Herr Lutz Heinrich ist damit zum 1. Stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt.

Für die Wahl zur 2. Stellvertreterin der Bürgervorsteherin wird folgende Person vorgeschlagen:

Vorschlag SPD-Fraktion: **Frau Katharina Wiener**

Die Fraktion BfB schlägt ebenfalls **Frau Katharina Wiener** vor.

Herr Sevecke beantragt geheime Wahl.

Es erfolgt eine geheime Wahl über die Besetzung der Funktion der 2. Stellvertreterin der Bürgervorsteherin:

Nach Abschluss des geheimen Wahlganges wird durch die Wahlkommission das Wahlergebnis bekanntgegeben.

Es wurden 25 gültige Stimmen abgegeben.

Mit 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ist Frau Katharina Wiener zur 2. Stellvertreterin der Bürgervorsteherin gewählt.

zu 14 Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters

Gemäß § 40 Abs.1 und 3 KV M-V wählt die Stadtvertretung für die Dauer ihrer Wahlperiode zwei Stellvertreter des Bürgermeisters aus dem Kreis der ihm unmittelbar nachgeordneten Mitarbeiter. Sie sind für die Dauer ihrer Amtszeit zu Ehrenbeamten zu ernennen. Ihr bisheriges Dienst- oder Arbeitsverhältnis bleibt davon unberührt. Die Reihenfolge der Stellvertreter ist mit der Wahl festzulegen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen aller Stadtvertreter (13) erhält. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so wird über dieselben Personen in einem zweiten Wahlgang erneut abgestimmt. Erhält auch dann niemand die erforderliche Mehrheit, so findet bei zwei oder mehr Bewerbern in einem dritten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl statt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.

Zur Wahl stehen Frau Sandy Mandlik, Frau Dagmar Poltier sowie Herr Jörn Pamperin.

Die Fraktion BfB und die SPD-Fraktion schlagen für die Funktion der 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters Frau Sandy Mandlik vor.

Durch die CDU-Fraktion wird Frau Dagmar Poltier als 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters vorgeschlagen.

Herr Wilmer beantragt geheime Wahl.

Es erfolgt eine geheime Wahl über die Besetzung der Funktion der 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters:

Nach Abschluss des geheimen Wahlganges wird durch die Wahlkommission das Wahlergebnis bekanntgegeben:

Es wurden 25 gültige Stimmen abgegeben, davon entfallen auf den Vorschlag:

Frau Sandy Mandlik 12 Stimmen

Frau Dagmar Poltier 12 Stimmen

1 Stimmenthaltung

Aufgrund des Wahlergebnisses ist ein 2. Wahlgang erforderlich, in dem über dieselben Personen ein weiteres Mal abgestimmt wird.

Es wurden 25 gültige Stimmen abgegeben, davon entfallen auf den Vorschlag –

Frau Sandy Mandlik 11 Stimmen

Frau Dagmar Poltier 13 Stimmen

1 Stimmenthaltung

Frau Dagmar Poltier ist aufgrund des vorliegenden Wahlergebnisses zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

Anschließend erfolgt die Abnahme des Diensteides durch den Bürgermeister. Der 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters wird die Eidesformel vorgelesen. Sie wiederholt die Eidesformel wie folgt:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters wird durch die CDU-Fraktion Frau Sandy Mandlik vorgeschlagen.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Abstimmungsergebnis: 24-Ja-Stimmen_
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Frau Sandy Mandlik ist aufgrund des vorliegenden Wahlergebnisses zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

Anschließend erfolgt die Abnahme des Diensteides durch den Bürgermeister. Der 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters wird die Eidesformel vorgelesen. Sie wiederholt die Eidesformel wie folgt:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Der Diensteid wird von den Vereidigten unterschrieben. Anschließend erfolgt die Aushändigung der Ernennungsurkunden durch den Bürgermeister.

zu 15 Anzeigen von Fraktionsbildungen und Zählgemeinschaften und Benennung der Fraktionsvorsitzenden

Der Bürgervorsteherin liegen nachfolgend aufgeführte Anzeigen zur Fraktionsbildung

und Zählgemeinschaften vor:

Die CDU-Fraktion besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Christian Hameister
Herr Lutz Heinrich
Herr Wolfgang Mieck
Herr Patrick Sevecke
Herr Norbert Stern
Herr Sven Thiel

Fraktionsvorsitzender: Herr Lutz Heinrich
Stellvertretender FV Herr Dirk Bönning

Die Fraktion BfB besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Heino Kühl
Frau Andrea Leveknecht
Herr Peter Scholz
Frau Katharina Wiener
Herr Rainer Wilmer
Herr Heiko Kletzin

Fraktionsvorsitzender: Herr Rainer Wilmer
Stellvertretende FV Frau Katharina Wiener

Die SPD-Fraktion besteht aus folgenden Mitgliedern:

Frau Hannelore Basedow
Herr Bernd Buck
Frau Heidrun Dräger
Frau Christine Dyrba
Herr Karl-Heinz Kruse

Fraktionsvorsitzende: Frau Hannelore Basedow
Stellvertretender FV Herr Bernd Buck

Die Fraktion DIE LINKE besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Manuel Albrecht
Frau Gudrun Dyrba
Herr Gregor Kutzner
Herr Nico Leschinsky
Frau Marlies Reimann

Fraktionsvorsitzende: Frau Marlies Reimann
Stellvertretender FV: Herr Manuel Albrecht

zu 16 Wahl der Hauptausschussmitglieder und ihrer Vertreter

Gemäß § 35 Abs. 1 KV M-V bildet die Stadtvertretung in hauptamtlich verwalteten Gemeinden einen Hauptausschuss. Die Besetzung erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Stimmberechtigter Vorsitzender ist der Bürgermeister.
Gemäß § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe gehören dem Hauptausschuss neben dem Bürgermeister 5 Stadtvertreter an. Die Stadtvertretung wählt neben diesen fünf Mitgliedern weitere 5 Stadtvertreter/innen als stellvertretende Hauptausschussmitglieder.

Der Bürgervorsteherin liegt eine gemeinsame Vorschlagsliste der Fraktionen CDU, BfB, SPD und DIE LINKE zur Besetzung des Hauptausschusses und der anderen Fachausschüsse vor. Insofern werden die Vorschläge von der Bürgervorsteherin verlesen. Im Anschluss lässt sie hierüber abstimmen.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Herr Lutz Heinrich	Herr Dirk Bönning
Herr Patrick Sevecke	Herr Wolfgang Mieck
Herr Rainer Wilmer	Herr Heiko Kletzin
Frau Heidrun Dräger	Frau Hannelore Basedow
Frau Marlies Reimann	Herr Manuel Albrecht

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

Die o. a. Mitglieder sind damit in den Hauptausschuss gewählt.

zu 17 Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für die Fachausschüsse

zu 17.1 Finanzausschuss (FA)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Herr Norbert Stern	Herr Wolfgang Mieck
Herr Dennis Scheuten s.E.	Herr Karl-Heinz Grothe s.E.
Herr Heino Kühl	Frau Stefanie Baar-Scholz s.E.
Frau Hannelore Basedow	Herr Jörn Basedow s.E.
Herr Gregor Kutzner	Herr Manuel Albrecht

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 17.2 Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt (SRU)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Herr Patrick Sevecke	Herr Dennis Scheuten s.E.
Herr Maurice Kaiser s.E.	Herr Marko Schultz s.E.
Frau Katharina Wiener	Herr Peter Scholz
Herr Karl-Heinz Kruse	Herr Frank Hochberg s.E.

Herr Harck Nissen s.E.

Herr Nico Leschinski

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 17.3 Ausschuss für Schule, Kita, Jugend und Sport (SKJS)

Mitglied _____ Stellvertreter/in

Herr Sven Thiel

Herr Christian Hameister

Herr Wolfgang Mieck

Frau Christina Wiencke-Gilbrich s.E.

Frau Andrea Leveknecht.

Herr Marcus Siebart s.E.

Frau Hannelore Basedow

Frau Christiane Claußen s.E.

Frau Gudrun Dyrba

Frau Ulrike Habeck s.E.

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 17.4 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK)

Mitglied _____ Stellvertreter/in

Herr Christian Hameister

Herr Udo Behnke

Frau Christina Wiencke-Gilbrich s.E.

Herr Bernd Franck s.E.

Herr Peter Scholz

Herr Daniel Kleeblatt s.E.

Frau Christine Dyrba

Herr Steven Hufnagel s.E.

Frau Ulrike Habeck s.E.

Frau Gudrun Dyrba

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 17.5 Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Mitglied _____ Vertreter/in

Frau Gabriele Kuhnert s.E.

Herr Dennis Scheuten s.E.

Herr Norbert Stern

Herr Udo Behnke

Herr Rainer Wilmer

Frau Stephanie Baar-Scholz s.E.

Frau Maike Pohlmann s.E.

Herr Marcel Stärker s.E.

Herr Manuel Albrecht

Herr Gregor Kutzner

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 17.6 Ausschuss für Brand-und Katastrophenschutz, Sicherheit und Ordnung (BKSSO)

Mitglied _____ Stellvertreter/in

Herr Udo Behnke

Herr Michael Jorasch s.E.

Herr Dirk Bönning
Herr Uwe Kraft s.E.
Herr Bernd Buck
Herr Paul Böhm s.E.

Herr Sven Thiel
Herr Reiner Peter Preis s.E.
Herr Toufik Benmebarek s.E.
Herr Manuel Albrecht

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 17.7 Ausschuss für Bau und Verkehr (BV)

Mitglied Stellvertreter/in

Herr Lutz Heinrich	Herr Maurice Kaiser s.E.
Herr Andreas Kunze s.E.	Herr Karl-Heinz Grothe s.E.
Herr Heiko Kletzin	Herr Markus Taubert s.E.
Herr Bernd Buck	Herr Karl-Heinz Kruse
Herr Nico Leschinski	Herr Harck Nissen s.E.

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 18 Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V

Die Anzahl der zu delegierenden Mitglieder der Stadtvertretung wird entsprechend § 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages ermittelt, d. h., pro angefangene 5000 Einwohner wird 1 Delegierter entsandt. Für die Stadt Boizenburg/Elbe werden somit 3 Delegierte gewählt.

Es liegt eine gemeinsame Liste aller Fraktionen vor.

- | | |
|--------------------|--------------------------------------------------------|
| 1. Grundmandat | Herr Harald Jäschke (Bürgermeister) |
| 2. weiteres Mandat | Herr Patrick Sevecke
Herr Lutz Heinrich (Vertreter) |
| 3. weiteres Mandat | Herr Heiko Kletzin
Herr Rainer Wilmer (Vertreter) |

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

zu 19 Wahl der Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung der Boize-Kino GmbH

Gemäß § 71 Abs. 1 KV M-V vertritt der Bürgermeister die Stadt Boizenburg/Elbe von Amts wegen in der Gesellschafterversammlung der „Boize-Kino GmbH“. Darüber hinaus soll ein weiterer Vertreter bestellt werden.

Vorschlag der CDU-Fraktion: Herr Lutz Heinrich

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis: 23:0:2

Herr Lutz Heinrich ist damit als Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Boize-Kino GmbH gewählt.

zu 20 Bindung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH zur Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH; Benennung von 5 Mitgliedern

Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens 10 Mitgliedern (§ 10, Ziff.1 des Gesellschaftsvertrages). Da gemäß § 10 Ziff. 2 des Gesellschaftsvertrages das Entsenderecht für den Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vorbehalten ist, kann die Stadtvertretung die Vertreter nicht bestellen, sondern nur Vorschläge machen, die die Gesellschafterversammlung zu realisieren hat. Die Grundsätze der Verhältniswahl sind zu beachten.

Vorschlag: Herr Lutz Heinrich
Herr Bernd Franck
Frau Andrea Leveknecht
Frau Heidrun Dräger
Herr Gregor Kutzner

Abstimmungsergebnis: 24:0:1

zu 21 Schließen der Sitzung

Die Bürgervorsteherin beendet die Stadtvertretersitzung um 21.00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin